

Rede zur Demo am 22.02.2014: „Rettet die Energiewende“

Martin Tauschke

Liebe Freunde der Erneuerbaren Energien,

meine Vorredner haben es teilweise schon erwähnt, aber ich bin der Meinung, dass man das nicht oft genug sagen kann:

Mehr als **90% der Bevölkerung** – das ergaben zahlreiche, unterschiedliche und unabhängige Umfragen – möchten die **Energiewende und den Klimaschutz!**

Und was macht unsere **Bundesregierung**, die von den 90% gewählt wurde? Richtig, genau das Gegenteil – und zwar eine **Energiekehrtwende!**

Das ist exemplarisch 2 wesentlichen Punkten des EEG-Referententwurfs erkennbar:

### **1.) Biogas**

**Geltendes Gesetz** und von ebenfalls von einer Großen Koalition (mit teilweise den gleichen Personen) beschlossen ist, dass **bis zum Jahr 2020 6 Mrd. m<sup>3</sup> Biomethan**, also Aufbereitetes Biogas als Erdgas-Äquivalent, und **bis zum Jahr 2030 10 Mrd. m<sup>3</sup> BioErdgas** in den deutschen Gasnetzen sind. Wollen wir das Ziel erreichen, so **fordern wir**:

- **Keine Deckelung** von Biogas auf 100 MW p.a.
- **Kein Stopp für Biogas aus Energiepflanzen**, die mit guter fachlicher Praxis nachhaltig angebaut werden und durch ihre Kreislaufwirtschaft gerade ertragsschwache Böden wieder bewirtschaftungsfähig machen
- **Keine Streichung des Technologiebonus** zur Biogasaufbereitung – eine Kerntechnologie des deutschen Mittelstands, die weltweit benötigt und nachgefragt wird

Aber auch landwirtschaftliche Biogasanlagen mit regionalen Strom- und Wärmekonzepten müssen weiterhin unbegrenzt gebaut werden können. Somit erhöht sich die Nutzung der landwirtschaftlichen Zweitprodukte wie Gülle, die nur in einer Co-Fermentation mit Energiepflanzen nachhaltig energetisch zweitverwertet werden kann.

Zudem hat **Biomethan** weiterhin folgende, für eine 100% Energiewende **zwingend notwendige Eigenschaften**:

- 1) Einzige **Speichertechnologie** der Erneuerbaren (in Deutschland gibt es 5 Mrd. m<sup>3</sup> Gasspeicher, die leer sind und mit Biomethan gefüllt werden können)
- 2) Einzige **Regel- und Lastenergie** für den Ausgleich und die Stabilisierung des volatilen Wind- und Sonnenstroms

Daher fordern wir, dass die Bundesregierung an ihren eigenen Zielen festhält und insbesondere die **Biomethanproduktion aus Energiepflanzen weiterhin im EEG** berücksichtigt.

## 2.) Dezentrale Energienutzung

Der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Wirtschaft und Energie **Peter Ramsauer** hat es bereits treffend auf den Punkt gebracht:

Ziel der bundespolitischen **Energiepolitik der letzten 20 Jahre** war es, **dezentrale Energieerzeugung** zu fördern. Heute haben wir mit Wind- und Solarstrom die **Grid-Net-Parity erreicht** und können Strom zum dezentralen Eigenverbrauch OHNE direkte Förderung produzieren – und schon soll dieser unabhängige Markt gestoppt werden!

Viele **Privatpersonen**, aber vor allem auch das **Gewerbe**, der **Mittelstand** und auch die **Industrie** planen eine eigene Solaranlage zur Eigenversorgung zu investieren oder haben dies bereits dieses und letztes Jahr gemacht. Auch die öffentliche Hand (**Kommunen** und Ämter) planen zur Kostenabsicherung **Eigenverbrauchsanlagen**. Dies hat viele **Vorteile** wie zum Beispiel:

- **Teilunabhängigkeit** vom Stromversorger-Oligopol
- **Kostenabsicherung** für den Eigenverbrauch über mindestens 20 Jahre, teilweise heute schon billiger als Netzstrom
- Auch für Mehrfamilienblocks gibt es mittlerweile **Eigenstrom-Konzepte**, sodass auch die **Mieter** ohne eigenes Haus davon profitieren
- Dezentrale Energieproduktion und –nutzung
- Einsparung von Trassenausbau - **Reduzierung der Netzkosten**

Aus diesem Grunde **fordern** wir:

**Keine EEG-Umlage auf Eigenverbrauchsstrom** aus sämtlichen Erneuerbaren Energie- und KWK-Quellen!

Das Ziel der Bundesregierung, die Kosten der Energiewende zu senken, würde mit der EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch sowieso nicht realisiert werden – im **Gegenteil**:

- 1) Es wird in Zukunft nur noch eingespeist – das belastet die EEG-Umlage um **bis zu 300 Mio. EUR p.a.** zusätzlich, die bei Eigenverbrauchs-Nutzung nicht anfallen würden
- 2) Es werden mehr große, zentrale EE-Kraftwerke wie Wind Offshore gebaut, die große Trassen benötigen und somit **höhere Netznutzungsentgelte** verursachen

Der **Solar- und Windkraftbetreibermarkt würde einbrechen** – dann brauchen wir auch keinen Deckel mehr!

### **3) Vertrauensschutz**

Als Projektplaner und Betreiber von Biogas- und Solaranlagen möchte ich noch ein drittes Thema aufgreifen – und zwar den Vertrauensschutz! Das **höchste Gut des deutschen Rechtsstaats** ist der Vertrauensschutz – Spanien, Italien, Bulgarien, Rumänien haben sich dieses Gut bereits verspielt. Daher **fordern** wir:

- **Keine rückwirkende zusätzliche Belastung von Bestandsanlagen** mit zum Beispiel der EEG-Umlage auf bereits installierte Eigenverbrauchsanlagen
- Investitions- und Planungsschutz für Projekte im Wind- und Biogasbereich durch eine **sinnvolle Übergangsregelung** – und zwar **Aufstellungsbeschluss** zum Planverfahren **vor dem 24.01.2014** und **Realisierung bis zum 31.12.2015** unter den heute aktuell gültigen EEG-Bedingungen

**Abschließend** lassen Sie mich noch meine **eigene Interpretation** der Energiekehrtwende bzw. des **RWE-Rettungsgesetzes** sagen:

Die **Bundesregierung setzt** eine über die letzten Jahre gezielt gesteuerte **Kampagne der großen 4 zur Gewinnsicherung dieser um**. Fakt ist, dass RWE & Co. die **Energiewende verschlafen** haben und mehr als **25% des Marktes** der Stromproduktion **verloren** haben. Seit einigen Jahren wird die Bevölkerung über **Medien** auf eine Energiekehrtwende „vorbereitet“.

Und gestern wird **zwischen den Energieverbänden** Frankreichs und Deutschland im Beisein der Kanzlerin und des Präsidenten eine **Plattform für** die Forschung und Entwicklung der **Erneuerbaren Energien gegründet**. Hat die Bundesregierung nichts gelernt – **wir haben das alles schon!**

Es soll **gezielt der Mittelstand kaputt gemacht** werden und im Anschluss stellen sich die **großen 4** hin und **retten die Energiewende** – das ist **pure Lobby- und keine Bürgerpolitik**. Dagegen müssen sich **1,5 Mio. Betreiber** von Erneuerbaren Energieanlagen **und bis zu 500.000 Mitarbeiter** der Erneuerbaren Energiewirtschaft **wehren!**

Danke, dass Ihr alle heute gekommen seid!